

03.12.2007 – 14:46 Uhr

Die Migros kauft günstiger ein

Zürich (ots) -

Die Migros kauft günstiger ein

Die Migros tritt der Einkaufskooperation AMS bei. Der gemeinsame Einkauf mit sieben grossen europäischen Detailhändlern führt zu Einsparungen, von denen die Kunden profitieren werden.

Die AMS mit Sitz in Amsterdam bündelt die Einkäufe für acht grosse europäische Detailhändler. Neben der Migros gehören wichtige Player wie die niederländische Ahold, die britische Morrisons und die schwedische ICA dazu. Insgesamt beschafft die AMS pro Jahr Güter im Wert von 1,5 Milliarden Euro für ihre Teilhaber. Die 25 Mitarbeitenden der AMS kaufen auf dem Weltmarkt Zucker, Reis, Teigwaren, Batterien, Haushaltpapier, Plastikbecher, Windeln und vieles mehr ein.

"Die Partner von AMS passen sehr gut zur Migros, weil sie ebenfalls einen sehr hohen Qualitätsanspruch haben", sagt Migros-Marketingchef Urs Riedener. Das Ziel der Migros ist es, bei globalisierten Produkten wie Papierservietten, Batterien, Kerzen oder Papier günstigere Beschaffungspreise zu erhalten. Dies ist dank dem grösseren Einkaufsvolumen möglich. "Die Einsparungen werden wir unseren Kundinnen und Kunden in Form von vergünstigten Preisen weitergeben", erklärt Riedener.

Der Entscheid, AMS beizutreten, fiel nach einer Testphase von einem Jahr. Die Tests verliefen sehr erfolgreich - die Migros konnte Einsparungen zwischen sechs und acht Prozent erzielen. Allerdings wird sich die Migros bei vielen Produkten, die von der AMS beschafft werden, nicht anschliessen können. Dies liegt teilweise an den Vorschriften der Schweizer Gesetzgebung, teilweise an den spezifischen Anforderungen der Migros. Zum Beispiel wird die Migros auch weiterhin keine Produkte verkaufen, die Eier von Hühnern aus Käfighaltung enthalten.

Kontakt:

Monica Glisenti, Leiterin Corporate Communications MGB, Tel. 044 277 20 64, E-Mail: monica.glisenti@mgb.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100550631> abgerufen werden.